

gräfix® 66 M

gräfix 66 M Marmorino (Innenbereich)

Verarbeitungshinweis:

Feiner Kalkspachtel für die glänzende Spachteltechnik. Durch den Auftrag von mehreren Schichten **gräfix 66 M** wird die typische Marmorstruktur nachgebildet. Für die einzelnen Schichten steht das Material **gräfix 66 M** - je nach Anwendungsgebiet - in bis zu drei verschiedenen Körnungen zur Verfügung, die aufgetragen, geglättet und verdichtet werden.

Der Anwendungsbereich erstreckt sich im Innenbereich auf besondere Gestaltungen an Wand- und Deckenflächen, z. B. Säulen, Decken- und Wandspiegel, einzelnen Wänden, Türeinfassungen, etc..

Vorgehensweise im Innenbereich:

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und geeignet sein. Falls notwendig, den Untergrund mit einem entsprechenden Grundiermittel (siehe hierzu Tabelle im Anhang) vorbehandeln. Bei rauen Untergründen anschließend eine Grundspachtelung mit **gräfix 66 M grob** oder **gräfix 66 M mittel** vornehmen. Hierzu wird die **gräfix 66 M** glatt und porenfrei in einer dünnen Schicht aufgezogen und geglättet. Gegebenenfalls mit einem feinen Schleifpapier anschleifen.

1. Schicht **gräfix 66 M fein** (Teilfleckspachtelung)

gräfix 66 M fein fleckig und nicht vollflächig, dünn, unregelmäßig und gradfrei mit der Venezianischen Glättkelle oder bei individuell feinerer Struktur mit der Japanspachtel aufspachteln und trocknen lassen.

2. Schicht **gräfix 66 M fein** (Vollfleckspachtelung)

Jetzt die Fehlstellen auf gleiche Weise ausspachteln. Dabei die vorherigen Flecken individuell, teilweise, kreuz und quer mit überarbeiten. Die Flächen müssen jetzt ebenmäßig sein. Die Spachtelung trocknen lassen. Falls die Flächen nicht wirklich glatt und ebenmäßig sind, muss geschliffen werden. Dies erfolgt mit einem feinen Schleifpapier (Korn 240). Danach die Flächen entstauben.

3. Schicht **gräfix 66 M fein** (Schlusspachtelung)

Die gesamte Fläche noch einmal dünn, fleckig und unregelmäßig abspachteln. Sofort danach mit mäßigem Druck abglätten. Die Glättkelle dabei laufend trocken reinigen. Sobald der Kalkspachtel feucht aufgetrocknet ist wird empfohlen eine dünne Lage reine Seife aufzutragen und danach mit dem Verpressen zu beginnen. Hierbei die abriebfreie Venezianische Glättkelle kreuz und quer über die gesamte Fläche ziehen und dabei mit erhöhtem Anpressdruck arbeiten. Durch das Verpressen entsteht jetzt die typische Marmorstruktur mit dem edlen Glanz.

Insbesondere bei der Ausführung in Bädern, Toiletten oder anderen feuchtebelasteten Stellen, ist ein anschließender Wachsauftrag anzuraten.

Rohstoffe und Fertigprodukt unterliegen im Rahmen der Eigenüberwachung fortlaufend strengen Kontrollen

WOLFGANG ENDRESS
Kalk- und Schotterwerk
91322 Gräfenberg

Telefon: 09126 2596-0 (Büro)
09192 9955-0 (Werk)
Telefax: 09126 2596-17

Verarbeitungshinweis 66 M
Stand: April 2007